

## Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:  
IV/KPB/sao-1032

Verantwortliche/r:  
Anke Steinert-Neuwirth

Vorlagennummer:  
**KPB/008/2010**

### "interner" Budgetabschluss 2009 Kulturprojektbüro innerhalb des Budgets Amt 41

Beratungsfolge	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Kultur- und Freizeitausschuss	07.07.2010	Ö	Kenntnisnahme	zur Kenntnis genommen

#### Beteiligte Dienststellen

#### I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

#### II. Sachbericht

2009 wurde das Kulturprojektbüro letztmalig im Deckungskreis von Amt 41 geführt (Personalkosten sowie Sachkosten).

Für 2009 wurden 444.300 € nach der Umstrukturierung aus dem Budget von Amt 41 für das Kulturprojektbüro „herausgelöst“. Dies bedeutete gegenüber dem tatsächlichen Budgetbedarf einen Fehlbetrag von ca. 46.000 €

Nach Auskunft von Amt 41 standen die Mittel in Höhe 490.000 €, die zur Deckung des tatsächlichen Bedarfs benötigt worden wären und die sich lt. Ref. IV an den Rechnungsergebnissen insb. im Festivalbereich der letzten Jahre orientieren sollten, jedoch nicht zur Verfügung.

Auf diese Unterdeckung des KPB-Budgets bei der Einbringung des Arbeitsprogramms 2009 bereits hingewiesen. Das Arbeitsprogramm 2009 wurde in der vorgelegten Form beschlossen. Das dadurch zu erwartende Defizit wurde bereits im Laufe des Jahres 2009 gegenüber den Mitgliedern des Kulturausschusses kommuniziert.

#### **Interner Budgetabschluss des Kulturprojektbüros:**

*(siehe auch Vorlage zur „Übertragung und Verwendung des Budgetergebnisses 2009 des Amtes 41 einschließlich KPB“)*

#### **Sachkostenbudget KPB 2009:**

Erträge	245.710,03
Aufwand	752.636,07
Saldo	506.926,04
Zuschussbudget	444.300
Ergebnis	- 62.626,04

#### **Personalkostenbudget KPB 2009:**

Personalkosten	509.946,69
Budgetansatz	524.800,00
Ergebnis	14.853,31

Das Defizit KPB in 2009 beträgt somit unter Berücksichtigung der nicht verbrauchten Personalmittel 47.772,73 €. Eine eigenständige Übertragung der Restmittel im Personalkostenbudget während des Jahres in das Sachkostenbudget konnte von Seiten des KPB nicht erfolgen, da kein eigener Deckungskreis vorlag.

Dieses Defizit entspricht nahezu exakt der vom KPB o. g. prognostizierten Höhe und konnte aufgrund des vergleichsweise hohen bereinigten Gesamtbudgetergebnisses von Amt 41 aufgefangen werden.

### **III. Behandlung im Gremium**

#### **Beratung im Kultur- und Freizeitausschuss am 07.07.2010**

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang